

**12588/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 19.09.2012**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Ing. Heinz-Peter Hackl

und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

betreffend **Kontamination von Wildrohwürsten mit einem EHEC-Erreger**

Laut einem Bericht auf „orf.at“ vom 22.08.2012 wurde in den hausgemachten Wildrohwürsten des Gasthofs Hubertus (Bezirk Wiener Neustadt-Land) enterohämorrhagische Escherichia coli (EHEC) Erreger gefunden.

Etwa 30 Kilogramm der Würste wurden vom Gasthof direkt an die Kunden verkauft.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

## **ANFRAGE**

1. Bestand durch den Verzehr der oben genannten Wildrohwürste ein Gesundheitsrisiko für den Konsumenten?
2. Wenn ja, welches?
3. Wenn ja, gibt es Krankheitsfälle, die auf den Verzehr von diesen Wildrohwürsten hinweisen?
4. Wenn ja, wie viele und wie schwerwiegend waren diese?
5. Wer hat die Verunreinigungen der Wildrohwürste gemeldet?
6. Welche Maßnahmen wurden nach dieser Meldung getroffen?